

Pressemitteilung

24.11.2025

Urkundenübergabe zum Umwelt- und Klimapakt Bayern an die Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik GmbH & Co. KG – Hohes Engagement am Standort

Landrat Max Heimerl übergab in Waldkraiburg die Urkunde zum Umwelt- und Klimapakt Bayern an die Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik GmbH & Co. KG (SGF). Für die SGF nahm Andreas Schillmaier die Auszeichnung entgegen, der gemeinsam mit Florian Rauscher das Projekt im Unternehmen mit großem Engagement betreut.

"Die Urkunde honoriert qualifizierte freiwillige Umweltleistungen, die hier bei der SGF im Energie- und Umweltmanagementbereich sehr aktiv umgesetzt werden", sagte Landrat Heimerl bei der Übergabe. Für die Auszeichnung mit der Urkunde Umwelt- und Klimapakt Bayern waren unter anderem die Umweltmanagementsysteme nach DIN EN ISO 14001 sowie das Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 ausschlaggebend.

Seit über 75 Jahren ist die Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik SGF Partner der Automobilindustrie und entwickelt zukunftsweisende Lösungen für zahlreiche Branchen rund um die Übertragung von Dreh- und Kraftmoment, Dämpfung von Geräuschen, Vibrationen und Schwingungen. Ca. 680 Mitarbeitende an 5 Standorten weltweit sind bei SGF beschäftigt. Die derzeitige wirtschaftliche Lage insbesondere in der heimischen Automobilindustrie führte zu großen Herausforderungen, die in einen Insolvenzantrag in Eigenverwaltung mündeten.

"Es ist beeindruckend, wie zielgerichtet, strukturiert und lösungsorientiert der gesamte Standort Hand in Hand greift. Die SGF hat die derzeitige Situation im Griff und arbeitet mit Nachdruck an der Fortführung – nicht nur die Geschäftsleitung mit ihren Beratern, sondern die gesamte Belegschaft zieht an einem Strang. Der Standort verfügt über großartiges Spezialwissen, was zahlreiche Entwicklungen zeigen. Solche Unternehmen sind aus unserer Unternehmenslandschaft nicht wegzudenken", zeigte sich Landrat Heimerl zuversichtlich beim Betriebsbesuch. "Ich hoffe, dass der angestoßene Sanierungsprozess nun rasch zum Erfolg führt. Deutschland braucht seine Automobilwirtschaft und Deutschland braucht die SGF!"

Mit dem aktuellen Umwelt- und Klimapakt arbeiten die Bayerische Staatsregierung und ihre Partner - die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Bayerische Handwerkstag (BHT) - daran, Lösungen im Umgang mit herausragenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu entwickeln, um damit Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben voranzubringen.

Der Umwelt- und Klimapakt steht unabhängig von der Größe allen bayerischen Unternehmen und Betrieben offen, schont Umwelt und Klima und macht teilnehmende Betriebe als Arbeitgeber attraktiver. Voraussetzung für eine Teilnahme ist gegenüber den gesetzlichen Vorgaben zusätzlich praktizierter, betrieblicher Umweltschutz. Eine Teilnahme kann online beantragt werden unter

https://www.umweltpakt.bayern.de/umwelt_klimapakt/mitmachen/index.htm.

Die Teilnahme berechtigt zum Führen des Logos für jeweils drei Jahre und kann dann wieder neu beantragt werden. Bei Fragen gibt Frau Michaela Linner von der Wirtschaftsförderung am Landratsamt Mühldorf a. Inn unter Tel.: 08631/699- 565 oder E-Mail:

michaela.linner@lra-mue.de gerne Auskunft.



Bildunterschrift: Bei der Übergabe der Urkunde von links nach rechts Landrat Max Heimerl, Andreas Schillmaier SGF sowie die dritte Bürgermeisterin der Stadt Waldkraiburg Karin Bressel

Bildnachweis: Landratsamt Mühldorf a. Inn